

Felix Mendelssohn Bartholdy: „Elias“ op. 70

Münchener Bach-Chor,
Münchener Bach-Orchester,
Leitung: Johanna Soller

Christina Landshamer – Sopran
Wiebke Lehmkühl – Alt
Magnus Dietrich – Tenor
Manuel Walser – Bariton



Mendelssohns Oratorium „Elias“ wurde am 26. August 1846 in der Town Hall von Birmingham uraufgeführt. Das kommt nicht von ungefähr, denn Mendelssohn hat seinen Weltruf, wie auch Händel und Haydn zuvor, in England begründet. Mendelssohn hat den Oratorientext aus Bibelzitaten des Alten Testaments zusammengesetzt. Er wollte den Glaubensweg eines Individuums, in der Figur des Propheten Elias, zeigen – in seiner Wechselwirkung mit der Gemeinschaft, dem Volk Israel: „Ich hatte mir beim Elias einen rechten durch und durch Propheten gedacht, wie wir ihn etwa heute zu Tage wieder brauchen könnten, stark, eifrig, auch wohl böse und zornig und finster, im Gegensatz zum Hofgesindel und Volksgesindel, und fast zu der ganzen Welt im Gegensatz, und doch getragen wie von Engelsflügeln.“ Machtmenschen und Volksverführer haben zu allen Zeiten Geschichte gemacht. Der Stimme Gottes Gehör zu verschaffen, war immer schon ein mühsamer und schmerzhafter Prozess. Heute erfreut sich der Elias aufgrund seiner packenden szenischen Dramatik und der mitreißenden Chöre hoher Beliebtheit und gilt manchen als Höhepunkt des Schaffens Mendelssohns. Nach 1974, 1987 und 1992 erklingt das Werk erst zum vierten Mal in der Basilika Ottobeuren. Der Münchner Bach-Chor und das Münchner Bach-Orchester prägen die Geschichte der Ottobeurer Konzerte seit vielen Jahrzehnten. Bereits Ende der 50er Jahre begann unter Leitung des legendären Karl Richter die unausgesetzte Folge der Gastspiele in der Basilika. Mit der seit 2023 amtierenden neuen Leiterin des Chores Johanna Soller wird zum ersten Mal in der Geschichte der Ottobeurer Konzerte ein Basilikakonzert von einer Frau dirigiert.

Johanna Soller ist seit Beginn der Saison 2023/24 Künstlerische Leiterin des Münchener Bach-Chors und Bach-Orchesters. Sie zählt als Dirigentin, Cembalistin und Organistin zu den führenden und vielseitigsten Künstler:innen ihrer Generation. Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit

der Nederlandse Bachvereniging, deren Tournee mit Bachs Matthäus-Passion sie 2024 dirigieren wird – mit Stationen u. a. im Concertgebouw Amsterdam. Als gefragte Chordirigentin übernahm sie Einstudierungen für Ensembles wie den MDR Rundfunkchor Leipzig, sowie für Dirigenten wie Zubin Mehta und Sir Simon Rattle. Sie war Stipendiatin im Forum Dirigieren des Deutschen Musikrats. Als Cembalistin und Organistin spezialisiert sie u. a. mit dem Freiburger Barockorchester, Vox Luminis und der Zürcher Singakademie. Engagements führten sie in zahlreiche Konzerthäuser in Europa und Israel, zu den Int. Händel-Festspielen Göttingen, den Thüringer Bachwochen und dem Verbier Festival. 2020 wurde sie mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet, 2023 mit dem Eugen-Jochum-Preis für Dirigent:innen und dem Kirchenmusik-Preis der Bücher-Dieckmeyer-Stiftung.

In den 1950er Jahren rief Karl Richter den **Münchener Bach-Chor** und das **Münchener Bach-Orchester** ins Leben und erarbeitete mit ihnen eindrucksvoll intensive Interpretationen vor allem der Werke Johann Sebastian Bachs, die rasch Menschen in aller Welt begeisterten. Zahlreiche Aufnahmen für die Deutsche Grammophon und große internationale Tourneen – von Paris bis New York, von Moskau bis Tokio – begründeten den Weltruf von Chor und Orchester. Nach Richters frühem Tod übernahm 1985 Hanns-Martin Schneidt die Leitung und setzte mit neuem Repertoire wichtige Akzente. Im Laufe der Jahre arbeiteten Chor und Orchester (teils gemeinsam, teils unabhängig voneinander) außerdem mit renommierten Gastdirigenten zusammen, darunter Peter Schreier, Zubin Mehta und Leonard Bernstein. Von 2005 bis 2023 wurden beide Ensembles von Hansjörg Albrecht geleitet, wobei in dieser Ära in der Ottobeurer Basilika glanzvolle Aufführungen der Oratorien „Der Messias“ (2015 / 2019) und „Israel in Ägypten“ (2017) von G. F. Händel sowie der Messe h-Moll von J. S. Bach (2022) erfolgten.

